

Bundesnetzagentur verteidigt LNG-Ausbau

Berlin. Der Chef der Bundesnetzagentur, Klaus Müller, hat den Ausbau der LNG-Infrastruktur in Deutschland gegen Kritik verteidigt, es würde dadurch zu Überkapazitäten kommen. »Natürlich mag es in milden Wintern so wirken, als ob man nicht alles bräuchte«, sagte er dem *Deutschlandfunk* am Sonnabend. Anders sei das in kalten Wintern, meinte Müller. Bis Ende dieses Jahres sollen insgesamt sechs LNG-Terminals in Deutschland zur Verfügung stehen, fünf staatlich betriebene und ein privatwirtschaftlich betriebenes. Umweltverbände halten die Infrastruktur für überdimensioniert und stellen den hohen Bedarf an LNG in Frage. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/445013.bundesnetzagentur-verteidigt-lng-ausbau.html>